

Pressemitteilung

Sitten, 14. Januar 2025

Die Stiftung «100 Jahre WKB» vergibt 50'000 Franken an verdienstvolle Werke sowie an junge Walliser Sportler und Sportlerinnen

Die Stiftung «100 Jahre WKB» prämierte dieses Jahr zehn Preisträger. Sie verteilte eine Gesamtsumme von 50'000 Franken. Die finanzielle Ausstattung wurde aufgrund des Stiftungskapitals, welches nun 1,5 Millionen Franken beträgt, erhöht.

Die Stiftung «100 Jahre WKB» nimmt ihren Auftrag gegenüber der Walliser Bevölkerung verstärkt wahr. Für das Jahr 2024 haben die Erträge aus den Investitionen der Stiftung «100 Jahre WKB» nämlich eine Erhöhung der finanziellen Ausstattung ihrer Preise ermöglicht. Zehn Empfänger teilen sich somit eine Gesamtspende von 50'000 Franken. Damit werden bemerkenswerte Aktionen im humanitären, sozialen oder kulturellen Bereich belohnt und die Jugend unterstützt.

Bei der Stiftung sind mehr als vierzig Bewerbungen eingegangen. Die Preise wurden im Rahmen einer Abendveranstaltung verliehen, die am 13. Januar 2025 in Sitten stattfand. «Jedes Jahr steht die Stiftung vor einer schwierigen Wahl. Die Bewerbungen sind von hoher Qualität. Die Preisträger repräsentieren die Werte des Wallis von heute und von morgen, nämlich gegenseitige Hilfsbereitschaft, Beharrlichkeit, Offenheit und Verantwortung», betont Oliver Schnyder, Präsident des Stiftungsrats.

Die jährlichen Preise wurden den unten aufgeführten Stiftungen, Vereinen, Institutionen und jungen Sportlern und Sportlerinnen verliehen. Alle erhalten einen Betrag von 5'000 Franken.

Humanitärer und sozialer Preis

Stiftung MitMänsch Oberwallis, Brig – 5000 Franken

Heute ist die Stiftung zu einer der grössten Institutionen im Oberwallis geworden. MitMänsch Oberwallis unterstützt Menschen mit Behinderungen jeden Alters dabei, ihr Leben selbstständig und eigenverantwortlich zu gestalten. Sie stellt ihnen an verschiedenen Standorten im Oberwallis ein breites Angebot an Leistungen zur Verfügung: Ausbildung, Arbeit und Wohnen. Im Jahr 2024 feierte der Verein sein 60-jähriges Bestehen.

Stiftung Foyers Valais de Cœur, Sitten – 5000 Franken

Die Stiftung Foyers Valais de Cœur hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Hirnverletzungen und/oder körperlichen Behinderungen bei der Ko-Konstruktion eines individuellen Lebensprojekts zu begleiten. Seit mehr als fünfzig Jahren hat die Stiftung ihre sozialmedizinische Betreuung kontinuierlich ausgebaut. Aktiv ist sie in ihren Wohnheimen und Tageszentren in Sitten und Siders. 2026 wird ein neues Wohnheim in Martigny seine Türen öffnen.

Stiftung FAVA, Sitten – 5000 Franken

Hinter diesem Akronym verbirgt sich die Fondation Accompagnement Victime Accueil, die im Jahr 2024 gegründet wurde. Sie nimmt Personen auf, die Opfer von häuslicher Gewalt sind. Sie beherbergt sie, hilft ihnen, berät sie, begleitet sie und koordiniert ihre Betreuung. Die Stiftung spielt auch eine Rolle bei der Prävention in der Bevölkerung. Sie ist das Ergebnis der Annäherung von drei Strukturen im französischsprachigen Wallis: der Stiftung l'EssentiElles, den Vereinen Accueil Aurore und Point du Jour.

Jugendpreis

Verein Artscénik, Monthey – 5000 Franken

Respekt, Vertrauen und Durchhaltevermögen. Der Verein Artscénik verteidigt diese drei Werte durch die Ausübung der Zirkuskünste und der Inszenierung. Die Zirkusschule des Chablais ist seit 20 Jahren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene tätig. Im Jahr 2019 wurde ein Verein gegründet, der jedes Jahr mehrere Jugendgruppen aus der Schule unterstützt, damit sie ihre Showprojekte erfolgreich über die Bühne bringen.

Nils Haltinner, Zermatt – 5000 Franken

Der 17-jährige Nils Haltinner ist ein Hoffnungsträger des Schweizer Alpin-Skisports in den Disziplinen Slalom und Riesenslalom. Er ist Student im 3. Jahr am Kollegium Brig und gehört dem Nationalen Leistungszentrum West an. In der vergangenen Saison nahm er an seinem ersten ISV-Rennen (Internationaler Skiverband) teil, doch eine Verletzung bremste ihn aus. In der Saison 2024-2025 möchte Nils es in die Top 10 der Schweizer Cup-Rennen schaffen. Langfristig strebt er eine Teilnahme am Weltcup an.

Antoine Meyer, Vouvry – 5000 Franken

Antoine Meyer hat ein ehrgeiziges Ziel vor Augen: die Teilnahme an der Mountainbike-Marathon-Weltmeisterschaft, die diesen Sommer im Wallis stattfindet. In seiner Anfangszeit trat Antoine der Union cycliste monthesanne bei, einem Verein, mit dem er seine ersten Rennen bestritt. Zurzeit fährt er für das Team Papival und wechselt zwischen Strassen- und Mountainbike-Rennen. Langfristig möchte der 20-jährige Student an der Pädagogischen Hochschule (St-Maurice) in den Ausdauersport wechseln.

Malorie Blanc, Ayent – 5000 Franken

Malorie Blanc nahm vor den Weihnachtsfeiertagen in St. Moritz an ihrem ersten Ski-Weltcup-Rennen, einem Super-G, teil. Ein Ziel, das nach ihrer schweren Knieverletzung vor einem Jahr noch aussichtslos erschien. Die Skifahrerin aus Anzère schwebte wie auf einer Wolke und wurde zweifache Juniorenweltmeisterin (Super-G und Team-Kombination) und Vizeweltmeisterin in der Abfahrt. Durch harte Arbeit wurde sie immer besser und schaffte es am vergangenen Wochenende beim Abfahrtsweltcup in Österreich auf das Podest.

Kulturpreis

Compagnie 23multiplants, Venthône – 5000 Franken

Christine D'Andrès ist Choreografin und künstlerische Leiterin der «Compagnie 23multiplants», die den zeitgenössischen Tanz fördert. Ihr reicher künstlerischer Werdegang hat sie in die Schweiz, nach New York und in den Indischen Ozean geführt. Ihr neuestes Stück, welches im Mai 2025 mit Schweizer und libanesischen Künstlern in Siders aufgeführt wird, beschäftigt sich mit der Frage der Identität. Die Professionalität von Christine D'Andrès ist im Bereich der darstellenden Künste anerkannt.

Verein Tikom production, Siders – 5000 Franken

«Tikom production» wurde 2019 von Thierry Epiney gegründet. Als professioneller Komponist hat er an zahlreichen Musikprojekten für Film, Theater, Zirkus und Medien gearbeitet und mit renommierten Künstlern zusammengearbeitet. Der Verein «Tikom production» ist ein persönlicherer Ansatz, dessen zweite Produktion «Conscience» einer musikalischen Ethik folgt, die auf einem umweltbewussten Ansatz beruht.

Verein Rhonefestival für Liedkunst, Brig – 5000 Franken

Der Verein widmet sich der Förderung des klassischen Gesangs im Wallis mittels eines Festivals und zahlreicher punktueller Veranstaltungen. Seine Initiatorin Franziska Heinzen ist eine international anerkannte professionelle Sopranistin. Das Festival stellt die Liedkunst (Vertonung von Gedichten, interpretiert von einer Singstimme und begleitet von einem Klavier oder einem anderen Instrument) an verschiedenen Orten und in Kombination mit anderen künstlerischen Disziplinen in den Vordergrund.

Apropos

Die Stiftung «100 Jahre Walliser Kantonalbank» nimmt ihre wirtschaftsfördernde Rolle mittels Mäzenatentum wahr und vergibt seit 1992 eigenständig Preise für verdienstvolle Aktionen im Wallis.

Drei Preise werden persönlich an Vereine Organisationen oder Gesellschaften vergeben, deren Ziel es ist, sich im humanitären und sozialen Bereich sowie für die Jugend und Kultur zu engagieren.

Lernen Sie die Stiftung auf der Internetseite genauer kennen: wkb.ch/stiftung

Pressekontakt

Philippe Glassey

Leiter Kommunikation
& Marketing WKB

058 324 60 32
fondation@bcvs.ch